

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2924/2019

**Abteilung:** Standesamt

**Bearbeiter/in:** Hartmut Jossé

<b>Haushaltswirksamkeit:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, bei	Produkt: 55300
Investitionskosten:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: noch unbekannt
Drittmittel:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Betrag: noch unbekannt

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	16.04.2019	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** Friedhofskonzept

## Beschlussempfehlung:

Nach der Beratung und Beschlussfassung im Haupt- und Stiftungsausschuss am Do. 04.04.19 wird dem Stadtrat empfohlen, dem, in einem über 3-jährigen Verfahren von der Arbeitsgruppe Friedhofsentwicklung unter Beteiligung vieler externer Fachleute rund um den Friedhof, erarbeiteten Friedhofskonzept 2025 für den Speyerer Friedhof zuzustimmen.

## Begründung:

Das Konzept und die aktuelle Auflistung der Prioritätenliste (vgl. Zi. 6.1) versteht sich nicht als starren Rahmen und abschließende Auflistung, sondern vielmehr als dynamischen Prozess, in dem jährlich die wichtigsten 3 Vorschläge und Maßnahmen zu Umsetzung im Rahmen der Haushaltsberatung unter Bereitstellung der ggf. notwendigen Mitteln, bestimmt und dann zeitnah umgesetzt werden können.

So wie z.B. in **2019 die folgenden 3 größeren Projekte** umgesetzt werden:

- 1) Sanierung und barrierefreier Umbau der WC-Anlage an der Wormser Landstraße
- 2) Einrichtung eines Inklusionsbetriebs auf dem Friedhof incl. Umbau des eh. Friedhofsverwaltergebäudes für Sozialräume der Belegschaft
- 3) Errichtung eines Carports / Unterstands für Fahrzeuge und Geräte

Zur Klarstellung der in der Presse und im HSA diskutierten Themen der Punkte 4.2 des Konzepts wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Friedhofskonzept verwiesen:

Seite 32: Es ist kein Spielplatz auf dem Friedhof geplant, sondern im umzugestaltenden Mustergrabfeld direkt am Eingang eine Ruhezone/Ruheinsel einzurichten, mit Sitzgelegenheit, Tischen und ggf. einem kleinen, naturnah gestaltetem Spiel-/Klettergerät für junges Trauergäste, die vor der Trauerhalle auf den Beginn der Trauerfeier warten. Auf dieser ca. 100 qm großen Fläche soll ein Ruhe- bzw. Outdoor-Wartebereich entstehen, der den Haupteingang optisch aufwertet und „Kein Spielplatz“ im herkömmlichen Sinn.

Seite 34: Mit der Installation von Drehkreuzen an 1 bis 2 Eingängen zum Friedhof soll der von vielen Radfahrern als Abkürzung genutzte Durchfahrt über den Friedhof erschwert werden, nicht jedoch geheingeschränkten Menschen, die mit geschobenen Rädern und Materialien Gräber pflegen wollen, der Zugang untersagt werden.

Die vollständigen Unterlagen (Protokolle der Arbeitsgruppensitzungen, Konzeptpapier) sind auf der Webseite der Stadt Speyer in der Rubrik „[Standesamt](#)“ digital zum Nachlesen und Herunterladen bereitgestellt.